

Schwalbacher Zeitung



44. JAHRGANG NR. 46 15. NOVEMBER 2017 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 15. November: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr im Raum 004 im Rathaus.

Freitag, 17. November: Vorlesung „Lesepause“ von 10 bis 16 Uhr im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus.

Restaurant im Tennisclub

Frisch aus dem Ofen:

Gänsekeule 18,90 €
Gänsebrust 19,90 €
mit Klößen und Rotkraut

Um Vorbestellung wird gebeten.
Am Erlenborn 5, 06196-85183

Samstag, 18. November: Studien- und Berufsinformationstag von 10 bis 15 Uhr in der Albert-Einstein-Schule.

Samstag, 18. November: Begegnungscafé um 15 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft am Westring 3a.

Fortsetzung auf Seite 3

Stadtparlament macht Weg für einen Bürgerentscheid über Schulkinderhausstandort frei

Volksabstimmung am 4. März

● **Jetzt ist es entschieden: Am Sonntag, 4. März, dürfen alle Schwalbacher darüber abstimmen, ob auf dem Grundstück „Am Erlenborn 2“ ein weiteres Schulkinderhaus gebaut wird. Das hat die Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Donnerstag mit großer Mehrheit beschlossen.**

Die Volksabstimmung kommt allerdings nicht auf Grund des Bürgerbegehrens der Bürgerinitiative (BI) „Ja zum Schulkinderhaus“ zu Standen, sondern auf dem Weg eines sogenannten „Vertreterbegehrens“. Die Unterschriftensammlung der Bürgerinitiative hatte das Stadtparlament zuvor für unzulässig erklärt.

Wie berichtet hatte die Bürgerinitiative im Sommer 1.927 Unterschriften für ein Bürgerbegehren gesammelt und damit deutlich mehr als die erforderlichen zehn Prozent aller Wahlberechtigten erreicht. Allerdings waren anschließend sowohl der

Hessische Städtetag als auch der Hessische Städte- und Gemeindebund in rechtlichen Stellungnahmen zu dem Ergebnis gekommen, dass der Finanzierungsvorschlag der BI nicht ausreicht und ein Bürgerentscheid daher abgelehnt werden müsse.

Dieser Einschätzung folgte am Donnerstag auch die Stadtverordnetenversammlung mit den Stimmen von SPD und FDP. CDU und Grüne wollten den Bürgerentscheid dagegen zulassen, da sie Zweifel an Stellungnahmen der kommunalen Spitzenverbände hatten. Der Vertreter der „Eulen“ war am Donnerstag nicht im Parlament.

Trotz der Ablehnung wird es aber zu einem Bürgerentscheid kommen. Denn alle Fraktionen außer der FDP sprachen sich nur wenige Minuten später dafür aus, dass das Stadtparlament selbst einen Bürgerentscheid mit gleicher Fragestellung startet. Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD) hatte diesen Schritt empfohlen. „Am Ende

ist es doch egal, ob es Bürgerbegehren oder Vertreterbegehren heißt. Hauptsache es kann darüber abgestimmt werden.“

Dem schloss sich auch auch SPD-Fraktionsvorsitzender Hartmut Hudel an, obwohl die Sozialdemokraten ausdrücklich gegen ein Schulkinderhaus auf dem städtischen Grundstück neben der Geschwister-Scholl-Schule sind. Hartmut Hudel wies darauf hin, dass es sich seine Fraktion hätte einfach machen können und einen Bürgerentscheid hätte verhindern können. Weil die SPD Schwalbach Bürgerbeteiligung aber groß schreibe, habe man sich mehrheitlich für eine Abstimmung entschieden. Hartmut Hudel: „Wir freuen uns auf eine sachliche Auseinandersetzung mit der Bürgerinitiative und werden dafür werben, dass der Bürgerentscheid abgelehnt wird.“

Für ihre Haltung zollte sogar Christian Fischer von der CDU den Sozialdemokraten Respekt. Fortsetzung auf Seite 3



Pasta-Workshops. Alles über Pasta und ein bisschen Italienisch lernten die kleinen und die großen Teilnehmer von zwei Pasta-Workshops der Schwalbacherin Stefanie Di Michele. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 7. Foto: privat

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**20%
RABATT
auf Bettwäsche***

Bad Homburg - 23.11.2017

**NEU
ERÖFFNUNG**

www.betten-zellekens.de

*Ausgenommen bereits reduzierte Ware. Aktionszeitraum vom 23.11.2017 - 30.12.2017

📍 **NEU Bad Homburg:** Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, ☑️ Parkhaus Kurhaus
Zentrale: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald)
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte)

☎️ **Telefon:** 069-42 00 00 0 ☎️ **Öffnungszeiten:** MO. - FR. 10 - 19 Uhr, SA. 10 - 18 Uhr



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	15.11.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	19.11.	P	9.30 Uhr	Sonntagmesse
			9.30 Uhr	Kinder Wortgottesdienst
Mi	22.11.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Werktagmesse

Termine

St. Pankratius	
montags	9.30 Uhr: Eltern-Kind Gruppe
dienstags	9.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs	17.45 Uhr: Jugendmusikgruppe
	20.00 Uhr: Kirchenchorprobe
donnerstags	9.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe
sonntags	10.45 Uhr: Gemeindefeier

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindevms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	16.11.	14.00 Uhr	Seniorenymnastik (Gertrud Witt)
		19.30 Uhr	Vortrag christl. Buschfliegerei in Papua-Neuguinea mit dem Missionsflugdienst
Sa.	18.11.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfrin. i.R. Hildegard Heimbrock-Stratmann)
So.	19.11.	15.00 Uhr	Kinderkaka mit Verteilung Rollen Krippenspiel
Mo.	20.11.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 15 Monate
		15.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 1-3 Jahre
		16.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 3-6 Jahre
Mi.	22.11.	19.00 Uhr	Ökumenische Andacht Buß- und Bettag mit Bläserkreis (Pfarrerin Christine Gengenbach)

Pfarrerin Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	19.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Birgit Reyher)
		11.00 Uhr	anschließend Kreativmarkt im Gemeindehaus
			ab 11.30 Uhr Kirchencafé und Bastelangebot für Groß und Klein
Mi	22.11.	19.00 Uhr	Andacht zum Buß- und Bettag

Samstag, 25.11. ab 18.30 Uhr Candle-Garden im Gemeindehausgarten und Einweihung des neu gestalteten Jugendraums
Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Martin (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	19.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen (Norbert Welski) parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	19.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Mittagessen (Ann-Christin Schmidt) Parallel Kindergottesdienst
-----------	---------------	------------------	--

Hauskreise finden montags, dienstags und mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Die Komödie „Hundewetter“ spielt an einem regnerischen Septembertag in Berlin. Ein kleines Café wird der Zufluchtsort für drei Frauen, die hier zufällig aufeinander treffen. Foto: Peterson

Schauspielerinnen Marion Kracht ist am 2. Dezember mit ihrem Ensemble zu Gast im Bürgerhaus

Hundewetter auf der Bühne

Die Kulturkreis GmbH lädt am Samstag, 2. Dezember, um 20 Uhr zur Theaterkomödie „Hundewetter“ in den großen Saal im Bürgerhaus ein.

„Hundewetter“ ist eine Komödie mit rasantem Sprachwitz und klugem Humor, in deren Mittelpunkt ein zufällig

aufeinander treffendes Frauentrio steht, dass keine Angst vor Veränderungen hat und seine persönlichen Hürden ein-drucksvoll überwindet. Auch die aus Film und Fernsehen bekannte Marion Kracht ist Teil des Ensembles.

Restkarten für das Theaterstück sind entweder unter www.ticket-regional.de oder

www.kulturkreis-schwalbach.de, im Internet oder vor Ort bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. Einlass und Öffnung der Abendkasse ist ab 19 Uhr. An diesem Abend bewirten die Mitglieder des Programmkomitees Theater der Kulturkreis GmbH im Foyer mit Käse- und Lachshappchen sowie diversen Getränken. red

Dr. Werner Löser sprach über die Probleme in der Ökumene

Martin Luther und die Katholiken

Im Rahmen des diesjährigen „Zeitfensters“ im Zusammenhang mit dem Lutherjahr war der Jesuit Dr. Werner Löser, emeritierter Professor für Dogmatik und ökumenische Theologie an der Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Ende Oktober im katholischen Gemeindezentrum in der Taunusstraße zu Gast. Eine große Schar von über 60 Interessierten war zu dem Vortrag „Luther und der deutsche Katholizismus heute“ erschienen.

Gleich zu Beginn betonte Werner Löser, dass er weniger zu den aktuellen Fragen der Stellung des deutschen Katholizismus zu Luther als zu grundsätzlichen Problemen der ökumenischen Bewegung sprechen wollte. Er gliederte seine Ausführungen in zwei Teile. Im ersten Teil ging er auf das aktuelle „ökumenische Gespräch“ in diesem Jahr ein und stellte eine ganze Reihe von dazu auf beiden Seiten des Gesprächs veröffentlichten Dokumenten vor.

Man könne nur hoffen, dass damit neue Brücken entstünden und die Wunden der Vergangenheit geheilt würden, meinte der Referent. Aber es sei noch viel zu tun, wobei er auch erklärte, dass die ökumenischen Zielvorstellungen nicht übereinstimmen, insbesondere im Kirchenverständnis. In der folgenden Zwischendiskussion wurde bemängelt, dass der Vortragende zu wenig konkret auf das angekündigte Thema eingegangen sei. Die vielfältige

negative Sicht der Katholiken auf Luther sei laut Werner Löser aber über die Bemühungen um das „healing of memories“, eine heilsame Umkehr der einseitigen Erinnerung an die Spaltung, weitgehend behoben. Grundlegend unterschiedliche Visionen aber blieben.

Das wurde dann in einer theologischen Besinnung im zweiten Teil des Vortrages zu den tiefer liegenden Gründen für die Trennung zwischen den Kirchen deutlich. Dabei leitete der Referent das katholische Kirchenverständnis aus dem alten Testament mit der Vorstellung von „Gottes Volk aus Juden und Heiden ab“.

Während die Kirchen, deren Geschichte in die frühchristliche Frühzeit zurückreicht, in sich viel jüdisches Erbe aufbewahrt hätten, andererseits die Kirchen, die aus der abendländischen Spaltung des 16. Jahrhunderts hervorgegangen sind, das jüdische Erbe an den Rand gedrängt oder gar ausgeschieden. Diese Aussagen seitens Werner Löser rief eine unmittelbare starke Reaktion der anwesenden evangelischen Theologen und Pastoren hervor.

Während auf der einen Seite eine Reihe von Zuhörern etwas enttäuscht waren, dass der Referent wenig zu dem aktuellen Verhältnis der katholischen Kirche zu Luther sagte, gab es andererseits eine tiefgründige theologische Besinnung auf das vorhandene Trennende der christlichen Kirchen. Dies sorgte für viel Stoff zu vertieftem Nachdenken und Nachschlagen, gab aber auch Anlass zu Widerspruch. red

Evangelische Friedenskirche

Kreativmarkt

Am Sonntag, 19. November, findet von 11 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Friedenskirchengemeinde wieder ein Kreativmarkt statt.

Dann werden alle die Köstlichkeiten und Kleinigkeiten, die das Kreativmarktteam hergestellt hat, angeboten. Es wird Bethmännchen, Adventsgestecke und dekorative Nährarbeiten geben. Auch Krippen werden angeboten. Die Kirche wird ab 11.30 Uhr für ein gemütliches Kirchencafé geöffnet. Dort können sich die Besucher bei Suppe und selbstgebackenem Kuchen stärken. Und wer gern eine eigene kleine Bastelarbeit machen möchte, findet in der Kirche ein Angebot für Groß und Klein.

Der Erlös des Tages wird gespendet. Im vergangenen Jahr ging der Erlös zur Hälfte an den Verein Kindertaler und an Projekte in der Friedenskirchengemeinde. red

Tai Fu kids

Mit Spaß bei der Sache, lernen Kinder und Jugendliche Verteidigungs- und Kampfsportarten. Das Training fördert die körperliche Entwicklung, baut Selbstvertrauen auf und hilft bei Konzentrationschwächen.



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avallstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Ein starkes Zeichen



Respekt für die Schwalbacher SPD. Bei nahe geschlossenen votierten die Sozialdemokraten am vergangenen

Donnerstag für einen Bürgerentscheid über ein weiteres Schulkinderhaus auf dem Grundstück „Am Erlenborn 2“, obwohl sie in der Sache eine völlig andere Auffassung vertreten. Die Schwalbacher SPD hat damit gezeigt, dass sie es mit der Bürgerbeteiligung ernst meint. Denn sie hätte es sich auch leicht machen und eine Volksabstimmung über das Schulkinderhaus verhindern können.

Mit „Nein“ stimmten am Ende nur die vier Stadtverordneten der FDP, die das von allen anderen unterstützte Vertreterbegehren als eine „rechtliche Grauzone“ betrachten. Das ist Unsinn, denn die hessische Gemeindeordnung sieht seit kurzem ausdrücklich vor, dass Stadtparlamente formal unzulässige Bürgerbegehren auf diesem Wege „heilen“ können. Der Bürgerentscheid über das Schulkinderhaus am 4. März ist nicht ansatzweise illegal. Er ist vielmehr ein starkes Zeichen dafür, dass mehr als zwei Drittel der Schwalbacher Stadtverordneten die Bürger ernst nehmen. **Matthias Schlosser**

Fortsetzung von Seite 1

Abstimmung im März

... Er kritisierte die beiden juristischen Stellungnahmen und erklärte, dass die CDU das Grundstück „Am Erlenborn“ für den richtigen Standort für ein Schulkinderhaus hält.

Dem schloss sich auch Barbara Blaschek-Bernhardt von den Grünen an. Auch für sie waren die Stellungnahmen „nicht überzeugend“. „Wir sind daran nicht gebunden“, rief sie ihren Parlamentskollegen zu.

Von einer „rechtlichen Grauzone“ sprach dagegen FDP-Fraktionsvorsitzende Stephanie Müller. Sie betonte, dass die Liberalen Bürgerbegehren grundsätzlich für eine gute Sache hal-

ten. Es müsse aber alles stimmen. Daher könnte die FDP dem Umweg über ein Vertreterbegehren nicht zustimmen. In der Sache selbst sieht die FDP vor allem den Kreis in der Pflicht, der langfristig die Schulkinderbetreuung übernehmen soll. „Ein Bürgerentscheid verzögert diesen Prozess in Schwalbach“, erklärte Stephanie Müller.

Am Ende wurde das Bürgerbegehren der BI mit 18:17 Stimmen abgelehnt. Das Vertreterbegehren erlangte dann aber mit 29:4 Stimmen und zwei Enthaltungen die dafür notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit. **MS**



Ob auf diesem Grundstück „Am Erlenborn“ noch zusätzlich ein Schulkinderhaus gebaut wird, darüber sollen alle Schwalbacher am 4. März beim einem Bürgerentscheid abstimmen. Archivfoto: Schlosser

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Altenpflegerinnen suchen
24-Std.-Pflegestellen.
Tel. 0176 / 74 06 00 87



Frisches aus der Rhön

- Geflügel • Wild • Lamm
- Bio-Produkte • Geflügelwurst

Jeden Freitag auf Ihrem Wochenmarkt

SZplus

Wertgutschein über € 3,-

Alle registrierten SZplus-Nutzer erhalten vom 16. bis 29. November 2017 einen Wertgutschein über € 3,- für einen Einkauf bei



Bella Flora

Marktplatz 37, 65824 Schwalbach

Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Kaminholzverkauf
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de

Kleinanzeigen

Erfahrene, zuverlässige, serbische **Frau sucht ab sofort Stelle**, je 4 Stunden an zwei Tagen pro Woche, Tel. 0157/81279457

Einzelgarage in Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße, ab 1.12.17 zu vermieten, EUR 60,-/Monat, Tel. 0175/1114337 (ab 17 Uhr erreichbar)

Wochenendheimfahrräder (51) sucht möbl. Zimmer in Sulzbach und Umgebung. Hilfe gerne auch gelegentlich im Haushalt. Tel. 0176/10404020

Suche 1-2-Familien-Haus oder Grundstück in Schwalbach oder Umgebung. Tel. 06196/7652020 oder jindjohal@yahoo.com

Volkstrauertag am Sonntag

Gedenkstunde

● **Bürgermeisterin Christine Augsburg** lädt im Namen des **Magistrates alle Schwalbacher Bürger zur Gedenkstunde zum Volkstrauertag am Sonntag, 19. November, ein.**

Diese findet um 11.30 Uhr am Ehrenmal an der Eschborner Straße statt. Die Gedenkstunde zum Volkstrauertag ist den Opfern von Gewalt, Terror und Willkürherrschaft und den Toten der beiden Weltkriege gewidmet. Das Läuten der Glocken Schwalbacher Kirchen stimmt auf die Gedenkstunde ein. Die Worte der Trauer spricht in diesem Jahr Pfarrer Birgit Reyher von der Evangelischen Friedenskirchengemeinde. Der Chor von Pro Musica umrahmt das Gedenken musikalisch und der Ehrenzug der freiwilligen Feuerwehr übernimmt die Ehrenwache. **red**

Haushaltsauflösung
Verwertung - Kleintransporte
Fa. W. Appel 06196-7744679

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/2079397 o. 0157/7210724

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB

Polstererei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polstererei-dekoration.de

Nachhilfe & Abiturvorbereitung

Mathematik, Informatik, Englisch, Französisch, Deutsch, Politikwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte
k.boender@web.de
Telefon 0175/7530943

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 18.11. u. Fm.-Höchst, von 08 - 14 Uhr
Do., 23.11.17 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Fm.-Höchst, Jahrhunderthalle, Kasino 1, Pfaffenwiese
Sa., 18.11.17 Nachmittagsmarkt, von 18 - 23 Uhr
So., 19.11.17 Antikmarkt, von 09.30 - 18.30 Uhr
Sa., 18.11.17 Fm.-Kallbach, von 14 - 18.30 Uhr
Frischezentrum, Am Martinszehnten
Weiss: 06195/901042 | www.weiss-maerkte.de

Schreibwaren

Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Neu: große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Mittwoch
heiter



Donnerstag
wolkig



Freitag
Regen



Samstag
wechselhaft



Sonntag
Regen

Im gesamten „bunten Riesen“ waren die Aufzüge für mehr als drei Wochen außer Betrieb

Stillstand im Aufzugsschacht

● **Der Aushang klang harmlos und überraschte die geplogten Bewohner des „bunten Riesen“ am Marktplatz auch nicht weiter. Für drei Tage sollten Mitte Oktober die Aufzüge wegen einer DEKRA-Prüfung außer Betrieb sein. Doch aus einem Wochenende wurden drei Wochen.**



Im „bunten Riesen“ gibt es immer wieder Probleme mit den Aufzügen. Zuletzt standen sämtliche Aufzüge drei Wochen lang still. Foto: Schlosser

„Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 16.10.2017 abgeschlossen sein“, stand auf dem am 13. Oktober ausgehängten Zettel und Maurice Lampe vom Verwalter „WVB Centuria“, der den Aushang unterzeichnet hatte, räumte auch gleich ein, dass die Maßnahme für die Bewohner „dramatisch“ sei.

Am 16. Oktober liefen die Aufzüge dann aber trotzdem nicht. Erst am Abend des 6. Novembers konnten die Mieter die Fahrstühle wieder benutzen. Dazwischen gab es nach Angaben von Bewohnern nur ab und zu einige „inoffizielle“ Fahrten.

Für die Bewohner des bis zu 13 Stockwerke hohen Wohnblocks waren die drei Wochen eine extreme Belastung. Vor allem die vielen älteren Bewohner konnten ihre Wohnungen wegen der defekten Aufzüge kaum verlassen oder einkaufen. Zum Teil schleppten Mitglieder der Schwalbacher Aktivhilfe Einkäufe in die oberen Stockwerke. Wie gefährlich defekte Aufzüge gerade für ältere Men-

schen sein können, zeigt nicht zuletzt der Tod eines Rentners aus dem Hochhaus am Marktplatz, der im vergangenen Jahr einen Herzinfarkt erlitt, nachdem er bei einem Aufzugsausfall die mehr als 200 Stufen bis zu seiner Wohnung erklimmen hatte.

Warum die Aufzüge jetzt so viel länger als geplant still standen, ist nicht klar. Die Anwohner wollen gehört haben, dass die DEKRA die Prüfplaketten für die alten Aufzüge verweigert hat und erst als die Mängel behoben waren den Segen für den Weiterbetrieb erteilte. Mittlerweile kleben in allen Aufzügen tatsächlich nagelneue DEKRA-Plaketten.

„WVB Centuria“ ließ der Schwalbacher Zeitung über eine PR-Agentur ausrichten: „Die WVB

Centuria hat an den Aufzügen in der Wohnanlage Marktplatz 9 bis 13 in Schwalbach Reparaturarbeiten an allen Fahrstühlen vorgenommen. Hierbei wurden unter anderem moderne Notrufmodule eingebaut. Die Arbeiten wurden in der vergangenen Woche vollständig abgeschlossen.“ Die Mieter in den betroffenen Aufzügen seien über die Reparaturmaßnahmen mittels verschiedener Informationsanhänge informiert worden.

Die Frage, wie häufig die Aufzüge in den vergangenen Monaten ausgefallen sind und ob der Eigentümer des „bunten Riesen“ plant, die störanfälligen Fahrstühle zu erneuern, hat die PR-Agentur ohne Angabe von Gründen nicht beantwortet. **MS**

In der Limesstadt müssen alle Kaminöfen von der Stadt genehmigt werden – Regeln beachten

Die gute Luftqualität erhalten

● **Hausbesitzer, die sich in der Limesstadt einen Kaminofen einbauen lassen möchten, müssen einige zusätzliche Regeln beachten.**

Anders als im Rest des Stadtgebiets muss die Stadt im Bereich der Limesstadt für jeden Kaminofen eine Ausnahme-genehmigung erteilen. Dazu müssen jedoch verschiedene Vorgaben erfüllt sein. Erstens muss das Anlegen dem Bau- und Planungsamt vor Errichten des

Ofens gemeldet werden. Zweitens muss der Bezirksschornsteinfeger die Unbedenklichkeit der Feuerstätte bescheinigen. Drittens ist eine Fachfirma mit dem Einbau zu beauftragen. Viertens darf der Kaminofen nicht dauerhaft betrieben werden – das heißt, nicht täglich. Und schließlich darf sich keiner der Nachbarn belästigt fühlen.

Ursache dieser strengen Vorgaben ist, dass für die Limesstadt der Betrieb von Öfen und Heizungen eigentlich per Sat-

zung grundsätzlich nicht gestattet ist, weil das gesamte Stadtviertel an die Fernwärmeversorgung angeschlossen ist. Lediglich Ausnahmen für bestehende Gebäude können erteilt werden.

Die Genehmigung, einen Kaminofen zu betreiben, kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wird nach Angaben der Stadtverwaltung ausgelöst, wenn öffentlich-rechtliche Bestimmungen oder Belästigungen der Nachbarn dem Betrieb entgegenstehen. **red**

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Veranstaltungen

Samstag, 18. November: Premiere des Ballettmärchens „Dornröschen“ der Ballettschule Niederreiter um 18 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Sonntag, 19. November: Ballettmärchen „Dornröschen“ der Ballettschule Niederreiter um 15 und 18 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Sonntag, 19. November: Kreativmarkt von 11 bis 16 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche.

Sonntag, 19. November: Gedenkstunde zum Volkstrauer-

tag um 11.30 Uhr am Ehrenmal an der Eschborner Straße.

Sonntag, 19. November: Kinderkakaoo um 15 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Politik

Mittwoch, 15. November: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt um 19.30 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 15. November: Bilderbuchnachmittag mit „Das vergessliche Eichhörnchen“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 22. November: Zillerbuchnachmittag mit „Bilder und der Riesenkübis“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Donnerstag, 16. November: Vortrag „Schwäbische Schriftsteller von Hauff bis Köppel“ um 19 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 17. November: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Freitag, 17. November: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Einfach mal her damit!

Besonders für empfindlichstes Gewebe

219.-

0% FINANZIERUNG
10.95 € 0% effektiver Jahreszins
monatli. Rate 20 Monate Laufzeit



Tefal

TEFAL GV 7850 Pro Express
Dampfbügelstation
• Abnehmbarer 1,6 Liter Wassertank
• 6,9 bar Druckdampf
• Abschaltautomatik
Art. Nr.: 2308323

Extrem zeitsparend durch Hochdruckdampf

159.-

0% FINANZIERUNG
15.90 € 0% effektiver Jahreszins
monatli. Rate 10 Monate Laufzeit



Tefal

TEFAL GV 6840
Dampfbügelstation
• Bügeln mit nur einer Temp.-Einstellung
• Extra Dampfstoß: 300g/Min. für dicke Stoffe & Vertikaldampf
Art. Nr.: 2241473

Rowenta

ROWENTA RO 6383 EA
Bodenstaubsauger
• 3,5 l Staubbeutelvolumen
• Inkl. Mini-Turbdüse, Möbelbürste & Hartbodendüse
Art. Nr.: 2113399

Energieeffizienzklasse **A** Spektrum A bis G

179.-

0% FINANZIERUNG
17.90 € 0% effektiver Jahreszins
monatli. Rate 10 Monate Laufzeit



Inkl. Zubehör

Ergonomisch geformter Griff



Rowenta

ROWENTA RO 6984 EA
Betenloser Bodenstaubsauger
• 2,5 l Staubbehältervolumen
• Konstante Saugleistung durch X-Trem Power Cyclonic
Art. Nr.: 2157180

Energieeffizienzklasse **A** Spektrum A bis G

159.-

0% FINANZIERUNG
15.90 € 0% effektiver Jahreszins
monatli. Rate 10 Monate Laufzeit



Inkl. Zubehör

Einfache Reinigung des Staubbehälters



699.-

0% FINANZIERUNG
34.95 € 0% effektiver Jahreszins
monatli. Rate 20 Monate Laufzeit



KRUPS

KRUPS EA 8938 Evidence
Kaffeefullautomat
• 3 Teespezialitäten vorprogrammiert
Art. Nr.: 2322471

15 voreingestellte Programme

899.-

0% FINANZIERUNG
29.96 € 0% effektiver Jahreszins
monatli. Rate 30 Monate Laufzeit



KRUPS

KRUPS EA 893C Evidence
Kaffeefullautomat
• Autom. Reinigungs- & Entkalkungsprogramm
• Zusätzl. „Extra Schuss Espresso“ Funktion
• Externer Edelstahlmilchbehälter
Art. Nr.: 2322474

Einfache Steuerung per App möglich

Aktion gültig vom 02.11. - 31.12.2017.

0% effekt. Jahreszins. Ab 10 bis zu 33 Monate Laufzeit und einer monatlichen Mindestrate von € 10,- ab einer Finanzierungssumme von € 100,-. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unsere Finanzierungspartner: Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach • Targobank AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf • Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 31, 80336 München. Vorbehaltlich weiterer Prüfungen durch den Finanzierungspartner.

al lt. Herstellerangabe

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

Media Markt®

Einfach mal zulangen!

BOSCH

BOSCH WAT 28530
Waschmaschine

- Spezialprogramme wie z.B.: Extrakurz 15/30', Fein/Seide, Wolle-Handwäsche
- Nachlegefunktion & Fleckensautomatik
- Geräuschwert Waschen/Schleudern: 48 dB / 72 dB
- Verbrauchswerte/Jahr: 137 kWh / 9900 Liter*
- Art. Nr.: 2215392

8 kg Waschladung

Energieeffizienz-Klasse **A** Spektrum A+++ bis D

AquaStop



1.400 U/Min.
VarioTrommel

Mehr Stabilität und Laufruhe durch AntiVibration Design

579.-

0% FINANZIERUNG

17.54 € 0% effektiver Jahreszins
monatl. Rate 33 Monate Laufzeit

BOSCH

BOSCH SM6B500E
Einbaugeschirrspüler, integrierbar

- 8 Programme wie z.B. Glas 40°C, Schnell 45°C, Silence 50°C und Intensiv 70°C
- VarioFlex-Körbe für mehr Flexibilität & Platz im Ober- & Unterkorb
- Mit Startzeitvorwahl (1-24h)
- Verbrauchswerte/Jahr: 234 kWh / 2660 Liter*
- Art. Nr.: 2183526

Energieeffizienz-Klasse **A** Spektrum A+++ bis D

AquaStop



Extrem leise Spülen mit nur 41 dB im Silence-Programm

Auch erhältlich als:
vollintegrierfähig (2173059) und unterbaufähig (2173039), EEK A+++

579.-

0% FINANZIERUNG

17.54 € 0% effektiver Jahreszins
monatl. Rate 33 Monate Laufzeit

BOSCH

BOSCH HND63PV50
Einbauelektroherd mit Pyrolyse

- Verschiedene Beheizungsarten wie z.B. Heißluft-Eco, Ober-/Unterhitze, Umluftgrill, Vario-Grillfischgrill
- 4 HighSpeed-Kochzonen, davon 1 Bräterzone, 1 Zweikreis-Kochzone
- 3D Heißluft Plus: optimale Wärmeverteilung auf bis zu 3 Ebenen gleichzeitig
- Art. Nr.: 2241184

Energieeffizienz-Klasse **A** Spektrum A+++ bis D



Automatische Selbstreinigung auf Knopfdruck durch Pyrolyse



649.-

0% FINANZIERUNG

19.67 € 0% effektiver Jahreszins
monatl. Rate 33 Monate Laufzeit

BOSCH

BOSCH WTW 07640
Wärmepumpentrockner

- Programme z.B.: Extrakurz 40', AllergiePlus, Sportswear und Feinwäsche
- Großes LED-Touch Display für übersichtliche Programmwahl
- Angenehm leise trocknen mit nur 64 dB
- Verbrauchswert/Jahr: 177 kWh*
- Art. Nr.: 2231957

8 kg Trockenladung

Energieeffizienz-Klasse **A** Spektrum A+++ bis D



Mit Kondensator-Selbstreinigungs-Automatik

699.-

0% FINANZIERUNG

21.18 € 0% effektiver Jahreszins
monatl. Rate 33 Monate Laufzeit

i Automatische Kondensator-Selbstreinigung

Der Kondensator wird bei jedem Trocknungszyklus automatisch gereinigt. Ein flusenfreier Kondensator hält den Energieverbrauch dauerhaft konstant niedrig. Mehr Informationen unter mediamarkt.de oder sprechen Sie mit Ihrem Fachberater.

MediaMarkt

Noch heute liefern lassen.

WIR MACHEN DAS!

Mit der **Express-Lieferung** am selben Tag

Mit unserem Lieferservice „Expresslieferung“ bieten wir für einen zusätzlichen Aufpreis eine schnelle, zuverlässige Lieferung noch innerhalb der nächsten 3 Stunden nach Kauf. Die Bestellzeiten für eine Expresslieferung sind Mo-Sa von 9.25 Uhr – 16.15 Uhr. Außerhalb dieses Zeitrahmens kann die Expresslieferung nicht gewählt werden.

Mit ausziehbaren Glasplatten für bequemes Be- und Entladen



eismann Gutschein
Gutschein €60,-



H 1,91 m
H 1,91 m

Edelstahl Look

BOSCH

BOSCH KGN36V135
Kühl-/Gefrierkombination

- Multi Airflow-System für optimale und gleichmäßige Kälteverteilung
- Blendfreie LED-Kühlraumausleuchtung
- Nutzinhalt Kühlteil/ Gefrierteil: 237 l / 87 l
- Geräuschwert: 41 dB
- Verbrauchswert/Jahr: 260 kWh
- Art. Nr.: 2117601

Energieeffizienz-Klasse **A** Spektrum A+++ bis D

No Frost
Nie mehr abtauen

549.-

0% FINANZIERUNG

18.30 € 0% effektiver Jahreszins
monatl. Rate 30 Monate Laufzeit

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

MediaMarkt®



WiTechWi-Vortrag: Sieben Schüler der Albert-Einstein-Schule berichteten, wie sie einen eigenen Wetterballon bauten und im Sommer einen erfolgreichen Messflug durchführten

Die kosmische Strahlung am Himmel über Schwalbach

● Eine Gruppe von sieben Schülern der Albert-Einstein-Schule (AES) stellte am Mittwoch vergangener Woche ihr Projekt mit einem Strathosphärenballon vor.

Die Schüler Björn Henrichsen, Simon Budinsky, Niklas Kerhoff, Jonathan Knoll, Alexander Martin, Jens Rau und Leon Ritter hatten sich am „StratoSat-Wettbewerb“ der Ludwig-Maximilians-Universität aus München beteiligt. Als eines von zehn Teams wurde eine Schülergruppe der AES für das Projekt „Konstruktion eines Wetterballons“ sowie der Durchführung eines Messfluges mit anschließender Auswertung der Ergebnisse ausgewählt. Die Schüler stellten im Rahmen der Vortragsreihe des Arbeitskreises „WiTechWi“ zusammen mit der AES das Projekt vor. Mehr als 50 interessierte Zuhörer, darunter viele Schüler, konnten miterleben, wie die jungen Männer ihre Aufgabe gemeistert haben.

Zunächst wurde der Wetterballon mit seinen einzelnen



An dem Projekt mit einem Strathosphärenballon nahmen sieben Schüler der Schwalbacher Albert-Einstein-Schule teil und stellten dieses im Rahmen eines WiTechWi-Vortrages vor. Foto: Kulturkreis

Komponenten vorgestellt. Eine Styroporbox enthielt die Messinstrumente mit Steuerelektronik, Stromversorgung und Heizung sowie eine Kamera. Getragen wurde das Ganze von einem mit Helium gefüllten Ballon aus Naturkautschuk. Ein Fallschirm sorgte am Ende des

Experiments für eine „sanfte“ Landung.

Die Wettbewerbsbedingungen sahen vor, dass die Temperatur innerhalb und außerhalb der Sonde sowie der Luftdruck gemessen werden sollten. Außerdem wurde die Flugbahn mit Hilfe von GPS-Daten doku-

mentiert. Zusätzlich wollte die Gruppe die kosmische Strahlung messen. Alle für die Messung erforderlichen Geräte wurden über einen Microcontroller gesteuert. Die Verdrahtung der Geräte wurde mit Hilfe einer selbst angefertigten Schaltplatine reali-

siert. Das für den Microcontroller nötige Steuerprogramm ist von einem Mitglied der Gruppe programmiert worden. Die Heizung der Sonde erfolgte mit zwei Taschenwärmern. Diese Beutel enthalten eine Flüssigkeit, die während des Experiments kristallisiert und dabei Wärme freisetzt. Eine ebenfalls geplante elektrische Heizung konnte letztlich aus Zeitgründen nicht mehr beim Flug verwendet werden. Die Schüler erklärten, wie sie die Schaltung der Messgeräte entwickelten, die Platine planten und herstellten, die Effizienz der Heizung in der Kältekammer eines Reifenherstellers getestet haben. Die Positionsbestimmung mit Hilfe des vorgegebenen GPS-Systems war schon bei ersten Testmessungen teilweise fehlerhaft. Diese Probleme traten auch beim späteren Flug auf. Die Messgeräte wurden in einem vom Team designeden und mit Hilfe eines 3D-Druckers selbst hergestellten Rahmen in der Sonde befestigt. Nachdem alle Teile konstruiert, montiert und getestet waren,

die Fluggenehmigung erteilt war und das Wetter mitspielte, startete der Ballon am 25. Juni. Die später ausgewerteten Daten zeigten, dass die Sonde eine Höhe von über 30.000 Metern erreichte, bevor der Heliumballon wie geplant platzte und die Sonde in einer Entfernung von 65 Kilometer von Schwalbach im Spessart landete. Das Schülerteam hatte mit Hilfe eines Simulationsprogramms die voraussichtliche Flugbahn berechnet und war deshalb bei der Landung des Ballons schon in der Nähe des Zielorts. Zusätzlich konnten die Schüler mit einem Handy den Ballon anrufen woraufhin dieser seine Standortkoordinaten per SMS zurücksendete. So konnte das Gerät mit den aufgezeichneten Daten erfolgreich geborgen werden.

Die Auswertung der Daten zeigte im Wesentlichen die vorher erwarteten Ergebnisse. Nach dem Vortrag gab es noch eine angeregte Diskussion mit den Zuhörern. Für Interessierte an diesem Projekt hat die Gruppe eine Website erstellt, die unter www.stratosat.de besucht werden kann. red

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Margarete Bär

† 26. Oktober 2017

Im Namen aller Angehörigen
Bernd Bär
Rolf Bär

Schwalbach am Taunus, im November 2017

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Schwalbacher Zeitung

GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-

NEUENHAIN

Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Immer mittwochs lokal informiert.

Schwalbacher Zeitung Unsere Stadtzeitung.



W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991



Wenn die Kraniche ziehen...

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter und Großmutter

Erika Scheer

geb. Wehnert

* 24.9.1926 † 6.11.2017

In Liebe und Dankbarkeit

Fabian, Michael, Tobias, Ulrike und Annette

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 22. November 2017, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Frau, Mutter, Schwiegermutter und unserer Oma

Helga Mayer

geb. Schichtel

* 18.1.1938 † 3.11.2017

zu erlassen, wie schmerzvoll es ist, Sie zu verlieren, ist eine Angelegenheit des Herzens und nicht der Worte.

In Liebe und Dankbarkeit

Philipp Mayer

Gerd Mayer und Andrea Mayer-Hinrichs
mit Sebastian und Jessica

65824 Schwalbach am Taunus, Salzbornstr. 16

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 20. November 2017, um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Pankratius in Schwalbach am Taunus, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Alten Friedhof.



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhänder

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Rund 200 Schwalbacher Grundstückseigentümer werden zurzeit von der Stadt angeschrieben

Bodenversiegelung wird geprüft

● In den vergangenen Monaten wurden im Auftrag der Stadtwerke die im Jahre 2004 erfassten Versiegelungsflächen, die für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr herangezogen werden, an Hand aktueller Luftbilder überprüft.

Obwohl die jährlichen Veränderungen über Eigentümerhinweise, neue Bauanträge und aktuelle Eigentümerwechsel erfasst werden, wurden zusätzliche Flächenveränderungen auf einigen Grundstücken festgestellt. Diese Abweichungen werden nun genauer untersucht. Aus diesem Grund erhalten gegenwärtig rund 200 Schwalbacher Grundstückseigentümer über das von den Stadtwerken beauftragte Ingenieurbüro Müller einen Katasterauszug mit den aktuell eingearbeiteten Versiegelungsflächen.

Dem Schreiben ist ein Merkblatt beigelegt, anhand dessen die dargestellten Flächen im Hinblick auf eine Ableitung zum öffentlichen Kanal überprüft werden können. Bei Fragen dazu oder Problemen können sich die Eigentümer an die Wasserversorgung Main-Taunus GmbH unter der Telefonnummer 069/3107-1498 oder per E-Mail an wmt@wasserversorgung-main-taunus.de wenden.

Gemäß der Entwässerungssatzung der Stadt setzt sich die Abwasserabgabe aus zwei Teilen zusammen: der Abwassergebühr für die Kanaleinleitung des Schmutzwassers sowie der Niederschlagswassergebühr für die Kanaleinleitung des Regenwassers aus bebauten und künstlich befestigten Grundstücksflächen. Während sich die Abwassergebühr aus dem bezogenen Frischwasser ableitet, wird die Niederschlagswassergebühr aus den überbauten und künstlich

befestigten Grundstücksflächen hergeleitet.

Nach der Entwässerungssatzung sind Grundstückseigentümer verpflichtet, Änderungen der besagten Flächen mitzuteilen. Darüber hinaus führen die Stadtwerke in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung dieser Angaben durch. Anhand von eingereichten Bebauungsplänen, den vorliegenden Flächendaten sowie der Auswertung aktueller Befliegungsdaten des Landes Hessen wurden nun neue Flächen ermittelt, bei denen es an einigen Stellen zu Abweichungen kam. Diese müssen nun genauer untersucht werden.

Alle Satzungen der Stadt sind im „grünen Kapitel“ Rathaus und Bürgerservice unter www.schwalbach.de im Internet zu finden. Als lokal geltende Rechtsnorm werden sie von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Maßgeblich ist in diesem Fall die Entwässerungssatzung. red



Die Erwachsenen stellten eine Pasta alla Chitarra aus der Region Abruzzen her und verzehrten sie mit einem traditionellen Ragù aus Hackfleisch, Bratwurst und Tomatensoße. Foto: privat

Stefania Di Michele zeigte Kindern und Erwachsenen, wie italienische Pasta hergestellt wird

Frische Pasta selbst gemacht

● In der heimischen Küche von Kursleiterin Stefania Di Michele trafen sich am 4. November sechs Kinder zum Mittagessen und eine Woche später sechs Erwachsene am Abend, um zusammen frische Nudeln herzustellen und eine kurze Geschichte der Pasta in lockerer, gemütlicher und manchmal auch lustiger Atmosphäre zu hören.

Die kleinen und großen Teilnehmer des „Pasta-Labors“ lernen dabei auch unterschiedliche Pastasorten kennen, mit Ei und ohne, mit Hartweizengries (Semola), lange, kurze, glatte, geriffelte, frische, gefüllte und getrocknete Formen, wie Fusilli, Penne, Orecchiette, Farfalle, Rigatoni oder Linguine. Auch die Regeln für die richtigen Verbindungen von Soßen und Formen wurden durchgenommen.

Lange und dünne Pasta wie Spaghetti eigne sich laut Kursleiterin Stefania Di Michele eher für leichtere Saucen, gedrehte oder geriffelte Formen wie Fusilli oder Farfalle für stückige Saucen und hohle Pasta-Sorten wie Penne oder Rigatoni für schwere und cremige Saucen.

Auch die Entwicklung der Namen der Pasta war ein Thema. „Pasta bedeutet im Italienischen Teig. Das Wort Nudel selbst geht auf das lateinische Wort „nodus“ für Knoten zurück. „Das Wort Spätzle kommt interessanterweise vom italienischen spez-

zare, was schneiden bedeutet, wie den Teig vom Brett herunterschneiden“, erklärte Stefania Di Michele.

Kinder wie Erwachsene stellten eine Pasta alla Chitarra aus der Region Abruzzen her und verzehrten sie mit einem traditionellen Ragout aus Hackfleisch, Bratwurst und Tomatensoße. Die Kinder durften außerdem aus getrockneten, farbig bemalten Nudeln Armbänder und Ketten konstruieren sowie Pasta-Collagen und -Figuren machen. Die Erwachsenen konnten sich auch an einem Teig aus Semola und Wasser versuchen, also ganz ohne Ei, den sie zu Orecchiette, Cavatelli, und Gnocchetti Sardi verarbeiten. red

Firmen und Hochschulen beim Studien- und Berufsinformationstag an der Albert-Einstein-Schule

Abitur – und was kommt dann?

● Der Schulleiterbeirat des Albert-Einstein-Gymnasiums veranstaltet erneute einen Studien- und Berufsinformationstag.

Dabei präsentieren sich am Samstag, 18. November, von 10 bis 15 Uhr verschiedene Anbieter von Studiengängen sowie von Aus- und Weiterbildungen mit Infoständen und Kurzvorträgen.

Mit dabei sind: Berufsakademie Rhein-Main GmbH, Bundeswehr Mainz, WHU – Otto Beisheim School of Management, Debeka Allgemeine Versicherung AG, IBM Deutschland GmbH, Hochschule Fresenius, EBS Universität für Wirtschaft und Recht, accadis Hochschule Bad Homburg, Studenten der

Uni Mainz, Procter & Gamble Ausbildungszentrum, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Continental Automotive GmbH, Provadis School of International Management and Technology AG, Frankfurt School of Finance & Management gemeinnützige GmbH, Frankfurt University of Applied Sciences, Internationaler Bund (IB), Hochschule RheinMain, Deutsches Rotes Kreuz in Hessen Volunta gGmbH, ISM International School of Management GmbH – Gemeinnützige Gesellschaft, Finanzamt Hofheim. red

Hausmeister

auf Minijob-Basis
ab sofort für Eschborn
gesucht.

Tel. 06173 / 63 109

Miet-Haus MHI Immobilien

Danke



Die katholischen Kindertagesstätten St. Pankratius und St. Martin bedanken sich für die leckeren „Weckmänner“ beim diesjährigen Martins-Umzug.

BERNHARD KLODWIG
Reisen & Incentives



DIEGENUSSBOTSCHAFT
Seit 2014
Verweilen. Genießen. Einkufen.

FSF GmbH
Fahrzeug Service Fay

OMK-music

Schwalbacher Zeitung

GEBR. STEIER OHG
"Die Feinschmecker Tankstelle"

OMK-Baufi

Egon Kellersmann
Rechtsanwalt und Notar



Heißmangel Wegert

KANALFAY
ROHRREINIGUNGS SERVICE GMBH

Eine Schwalbacher Tageszeitung für Ihr Smartphone!

Sehen Sie sich

SZplus

die tägliche **Schwalbacher Zeitung** im Internet an!

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Schwalbach auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC! Einfach unter www.schwalbacher-zeitung.de registrieren. Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.





Neuer Vorstand. Der „DHB-Netzwerk Haushalt – Berufsverband der Haushaltsführenden“ Schwalbach hat am Dienstag vergangener Woche in einer außerordentlichen Versammlung einen neuen Vorstand gewählt. Bianca-Maria Feser-Zimmer ist als Vorsitzende zurückgetreten. Neue erste Vorsitzende ist Marhild König. Zur zweiten Vorsitzenden wurde Gisela Weigelt und zur dritten Vorsitzenden Hannelore Metzler gewählt. Kassierer ist Roland Winter und Schriftführerin ist Franziska Kelting. Beisitzer sind Doris Draisbach, Gunda Fleischer sowie Monika Winter. Foto: DHB

Evang. Limesgemeinde

Krippenspiel

Am Sonntag, 19. November, lädt die Evangelische Limesgemeinde um 15 Uhr wieder zum Kinderkaka in den Ostring 15 ein.

Bei Keksen, Kakao und Kaffee können die Besucher Adventsgeschichten lauschen und basteln. Außerdem werden die Rollen für das diesjährige Krippenspiel vergeben. red

Person stecken geblieben

Feuerwehr legt Aufzug still

Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Sonntagnachmittag an den Marktplatz alarmiert.

Hier war eine Person in einem Aufzug stecken geblieben. Die Person wurde von der Feuerwehr befreit und der Aufzug stillgelegt. ffw

Werbung bringt Erfolg!

Rufen Sie uns an:
06 196 / 84 80 80
Wir informieren Sie gerne!

Schwalbacher Zeitung

Der Arbeitskreis Avrillé zeigte den Film „Merry Christmas“

Kleiner Frieden im großen Krieg

Als eine der letzten Veranstaltungen dieses Jahres hatte der Arbeitskreis Avrillé am 1. November zu einem Filmabend ins Bürgerhaus eingeladen.

Nicht nur die anstehende Weihnachtszeit, auch das mehrfache Gedenken an den ersten Weltkrieg, das die Programme der vergangenen Jahre des Arbeitskreises gekennzeichnet hatte, war der Anlass für die Vorführung des Films „Merry Christmas“.

Dieses Kriegs- und Liebesdrama, produziert im Jahre 2006 von mehreren Ländern und mit vielen bekannten Darstellern und Sängern, wie Diane Krüger, Daniel Brühl und Rolando Villazon, behandelt ein berührendes, auf realen Vorfällen beruhendes Ereignis zu Weihnachten 1914 an der Westfront in Nordfrankreich.

Einleitend wurde darauf verwiesen, dass dieser Krieg in den beteiligten Ländern in der Vergangenheit ganz unterschiedlich wahrgenommen wurde und erst in den vergangenen

Jahren eine gemeinsame Gedächtniskultur entstanden ist. Davon zeugt diese Koproduktion. Die in seinem Vordergrund stehende Verbrüderung der beteiligten schottischen, französischen und deutschen Soldaten und ihrer Kommandanten aus Anlass des Weihnachtsfestes 1914 erfolgte spontan und ohne erkennbare Unterschiede der beteiligten Gruppen – ganz aus dem Gefühl des Augenblicks heraus.

Die Zuschauer zeigten sich sehr betroffen von der Intensität und Überparteilichkeit des Films – ein schönes Zeichen nicht nur der inzwischen so weit gediehenen deutsch-französischen Freundschaft, sondern auch der gemeinsamen humanen Werte Europas. „Ich stimme der Kritik von Filmstarts.de zu, in der es heißt: „Merry Christmas ist sicherlich ein Weihnachtsfilm der besonderen Art, der fernab vom üblichen Zukerwattentisch eine authentische, einfühlsame Geschichte über einen kleinen Frieden im großen Krieg erzählt“, meinte Wolfgang Küper. red

Mitteilungen aus dem Rathaus



15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

am **Mittwoch, 15.11.2017, um 19:30 Uhr**
im Raum 9/10, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt vom 25.10.2017
- Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück; Am Erlenborn/Sanierungskonzept für das Wohnhaus Am Erlenborn 2
Vorlage Nr. 17/M 0206 vom 27.10.2015, Magistrat
- Beschluss der Sitzung über die Gestaltung baulicher Anlagen, von Freiräumen und Werbeanlagen im Bereich der Altstadt der Stadt Schwalbach am Taunus – Gestaltungssatzung
Vorlage Nr. 18/M 0033 vom 17.01.2017, Magistrat
- Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück Am Erlenborn 2
Vorlage Nr. 18/M 0046 vom 11.04.2017, Magistrat
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2018;
Vorlage Nr. 18/M 0063 vom 06.09.2017, Magistrat
- Schlussbericht zur Forsteinrichtung (für die Jahre 2015 - 2025) - Stichtag 01.01.2015; Überarbeitete Fassung vom 24.10.2017
Vorlage Nr. 18/M 0078 vom 01.11.2017, Magistrat
Herr Westenberger, Hessen-Forst Königstein, steht für Fragen zur Verfügung.
- Änderungsantrag zur Magistratsvorlage 18/M 0038
Benennung von stillzulegenden Bereichen und historischen Waldbildern;
Vorlage Nr. 18/A 0034 vom 06.06.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Änderungsantrag zur Magistratsvorlage 17/M 0206
Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück; Am Erlenborn/Sanierungskonzept für das Wohnhaus Am Erlenborn 2;
Vorlage Nr. 18/A 0036 vom 14.06.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Kostenfreie Erstberatung für Sanierungsvorhaben im Geltungsbereich des Altstadtrafenplans;
Vorlage Nr. 18/A 0037 vom 14.06.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Klimaschutzkonzept; Vorlage Nr. 18/A 0043 vom 05.09.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Vergroößerung des Schulkinderhauses I an der Geschwister-Scholl-Schule; Vorlage Nr. 18/A 0045 vom 21.09.2017, SPD und FDP Fraktion
- Pfandringe an öffentlichen Müllbehältnissen
Vorlage Nr. 18/A 0046 vom 23.10.2017, SPD und FDP Fraktion
- Berichte der Magistrate
- Verschiedenes

Quartalsfälligkeit für Grundbesitzabgaben und Gewerbesteuer

Die Stadtkasse Schwalbach am Taunus (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45ZZZ0000033012) weist darauf hin, dass am 15.11.2017 fällig sind:

- Rate für Grundbesitzabgaben 2017
- Rate für Gewerbesteuer 2017

WICHTIG:

Steuerbescheide für Grundbesitzabgaben und Gewerbesteuer behalten bis zur Zustellung eines neuen Bescheides ihre Gültigkeit - auch über mehrere Jahre.

Wir bitten Sie, die Zahlungstermine zu beachten, da sich sonst alle Steuerrückstände um Mahngebühren und Säumniszuschläge - in gesetzlich vorgegebener Höhe - erhöhen. Außerdem werden die Rückstände kostenpflichtig im Verwaltungsvollstreckungsverfahren eingezogen. Von der Entrichtung von Säumniszuschlägen können Sie nur befreit werden, wenn vor Fälligkeit ein begründeter Stundungsantrag gestellt wird.

UNSERE DRINGENDE BITTE:

Wenn Sie einen Dauerauftrag für Ihre Steuerschulden eingerichtet haben, informieren Sie bitte Ihr Geldinstitut, wenn sich das Kassenzahlen oder Beträge geändert haben. Bei Überweisungen bitten wir, Kassenzahlen und Name des Steuerpflichtigen deutlich zu vermerken, da sonst keine korrekte Zuordnung gewährleistet ist.

Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, teilen Sie der Stadtkasse bitte rechtzeitig Änderungen Ihrer Bankverbindung mit, um etwaige Probleme bei der Abbuchung zu vermeiden. Bei Anschriftenänderungen ist unsere Steuerverwaltung gerne für Sie tätig.

Wir bitten Sie möglichst für jedes Kassenzahlen eine separate Überweisung zu tätigen.

Der Abbuchungslauf der Grundbesitzabgaben und der Gewerbesteuer findet in diesem Quartal am 15.11.2017 statt. Der darauf folgende Abbuchungslauf für die Fälligkeit 15.02.2018 wird voraussichtlich am 15.02.2018 durchgeführt.

Konten der Stadtkasse

Bank	IBAN
Taunus Sparkasse	DE50 5125 0000 0049 0000 49
Postbank	DE47 5001 0060 0015 7336 08
Nassauische Sparkasse	DE68 5105 0015 0196 0050 05
Frankfurter Volksbank	DE51 5019 0000 0300 6341 25

Schwalbach am Taunus, den 18.10.2017
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

16. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 16. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am **Donnerstag, 16.11.2017, um 19:30 Uhr**
im Raum 9/10, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.11.2017
- Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden

03. Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück; Am Erlenborn/Sanierungskonzept für das Wohnhaus Am Erlenborn 2; Vorlage Nr. 17/M 0206 vom 27.10.2015, Magistrat

04. Beschluss der Sitzung über die Gestaltung baulicher Anlagen, von Freiräumen und Werbeanlagen im Bereich der Altstadt der Stadt Schwalbach am Taunus – Gestaltungssatzung
Vorlage Nr. 18/M 0033 vom 17.01.2017, Magistrat

05. Schlussbericht zur Forsteinrichtung (für die Jahre 2015 - 2025) - Stichtag 01.01.2015; Vorlage Nr. 18/M 0038 vom 21.02.2017, Magistrat

06. Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück Am Erlenborn 2; Vorlage Nr. 18/M 0046 vom 11.04.2017, Magistrat

07. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2018; Vorlage Nr. 18/M 0063 vom 06.09.2017, Magistrat; 2. Lesung

08. Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2018
Vorlage Nr. 18/M 0075 vom 01.11.2017, Magistrat

09. Neubau der Kindertagesstätte St. Pankratius in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde Schwalbach;
- Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten des Projektes
Vorlage Nr. 18/M 0076 vom 01.11.2017, Magistrat

10. Wiederbesetzung einer Stelle in der Verwaltung
Vorlage Nr. 18/M 0077 vom 01.11.2017, Magistrat

11. Schlussbericht zur Forsteinrichtung (für die Jahre 2015 - 2025) - Stichtag 01.01.2015; Überarbeitete Fassung vom 24.10.2017
Vorlage Nr. 18/M 0078 vom 01.11.2017, Magistrat

12. Sanierung und Erweiterung/Umbau der Küche der Kindertagesstätte „Mittendrin“ unter Trägerschaft der Evangelischen Limesgemeinde; Vorlage Nr. 18/M 0079 vom 07.11.2017, Magistrat

13. Standortkonzept für die Schulkinderhäuser, die Feuerwehr und den städtischen Bauhof; Vorlage Nr. 18/A 0033 vom 03.05.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

14. Änderungsantrag zur Magistratsvorlage 17/M 0206; Schaffung von zusätzlichem Wohnraum auf dem städtischen Grundstück Am Erlenborn/Sanierungskonzept für das Wohnhaus Am Erlenborn 2; Vorlage Nr. 18/A 0036 vom 14.06.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

15. Kostenfreie Erstberatung für Sanierungsvorhaben im Geltungsbereich des Altstadtrafenplans; Vorlage Nr. 18/A 0037 vom 14.06.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

16. Informationsfreiheitsgesetz
Vorlage Nr. 18/A 0041 vom 15.08.2017, CDU Fraktion

17. Wahl eines Jugendparlaments; Vorlage Nr. 18/A 0042 vom 05.09.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

18. Klimaschutzkonzept; Vorlage Nr. 18/A 0043 vom 05.09.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

19. Beitragsfreiheit für die ersten drei Kindergartenjahre und weitere Verbesserung der Angebote für die Kinderbetreuung; Vorlage Nr. 18/A 0044 vom 20.09.2017, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

20. Vergrößerung des Schulkinderhauses I an der Geschwister-Scholl-Schule; Vorlage Nr. 18/A 0045 vom 21.09.2017, SPD und FDP Fraktion

21. Pfandringe an öffentlichen Müllbehältnissen
Vorlage Nr. 18/A 0046 vom 23.10.2017, SPD und FDP Fraktion

22. Gespräche über ein Ganztagschulangebot an der Geschwister-Scholl-Schule; Vorlage Nr. 18/A 0048 vom 03.11.2017, Interfraktionell

23. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 08.11.2017
gez. Jochen Zehnter, Vorsitzender

Schwalbach am Taunus, 09.11.2017
gez. Hartmut Hudel, Vorsitzender



Evangelische Kita „Mittendrin“ veranstaltete Martinsumzug

Laternen leuchteten am Mittelweg

● **Rund 30 Kinder der evangelischen Kindertagesstätte „Mittendrin“ sind am 3. November zusammen mit Eltern, Geschwistern und Erzieherinnen mit ihren Martinlaternen über den Mittelweg gezogen.**

Angeführt wurde der Zug von Alexandra, die seit zwölf Jahren mit ihrem Schimmel Alexis auf Schwalbacher Martinsumzügen den Sankt Martin darstellt. Zuvor hatten Familienreferentin Eva Witte und Pfarlerin Christine Gengenbach im Rahmen einer Andacht in der Evangelischen Limesgemeinde mit selbstgebastelten Puppen die Legende des heiligen Martin aufgeführt.

„Die Martingeschichte verstehen alle Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft, und das Brauchtum mit Singen, Later-

nenbauen und Umzug schafft schöne gemeinsame Erlebnisse“, sagte Kita-Leiterin Beata Friedla. „Darum ist Sankt Martin für unsere pädagogische Arbeit so wichtig.“

Bereits seit Anfang Oktober hatten die Kinder der Kita Mittendrin mit ihren Erzieherinnen Martinlieder geübt und Laternen gebaut. Am Freitag dann leuchteten auf dem Mittelweg Lampen in Gestalt von Sternen, Igel, Herzen und Feuerwehrautos. Auch ein Einhorn wurde gesichtet.

Eva Witte begleitete die Gesänge der Kinder mit der Gitarre. Bei Rückkehr des Zugs hatten Väter der Kinder im Kita-Garten bereits ein loderndes Martinsfeuer angezündet. Mütter und Erzieherinnen schenken warme Getränke aus und verteilen die obligatorischen Weckmänner. **red**

MSG Schwalbach/Niederhochtadt verliert gegen Sachsenhausen

Niederlage gegen Spitzenspieler

● **Mit 22:29 musste sich die MSG Schwalbach/Niederhochtadt am Sonntagmittag im Spitzenspiel gegen die bisher ungeschlagenen Handballer der TG 04 Sachsenhausen geschlagen geben und ist nun auf den dritten Tabellenplatz zurückgefallen.**

Konnten die Spieler der MSG bis zur 21. Minute noch eine 11:10-Führung herausspielen, schafften es die Gäste aus Sachsenhausen, bis zur Halbzeit den Spieß umzudrehen und gingen mit 14:12 in Führung. Diese Zwei-Tore-Führung hielten die Gäste bis zur 43. Minute (19:21). Keine Mannschaft konnte sich in den Vordergrund spielen oder absetzen.

Dann fielen bei der MSG die Rückraumspieler Timm Niebergall und Alexander Kaspari verletzungsbedingt aus. Ab der 45. Minute verloren die Spieler gerade im Angriff den Faden und leisteten sich zu viele technische Fehler. So verhalf man den aufmerksamen Sachsenhäusern zu leichten Gegenstoßen. Schnell zogen die Gäste mit 25:19 (52. Minute) in Führung und beendeten letztlich das Spiel mit einem klaren 29:22 und holten die verdienten Punkte nach Frankfurt.

Eine hohe Fehlwurfsquote und zu viele technische Fehler, konnten die Spieler der MSG an diesem Sonntag nicht kompensieren. Dennoch lässt sich der bisherige Saisonverlauf, mit aktuell dem dritten Tabellenplatz, positiv ansehen. **red**

SSVG Eichwald Volleyball-Herren II verliert gegen Bad Vilbel

Wieder kein Sieg

● **Der dritte Spieltag in der Bezirksliga Ost am vergangenen Samstag sollte endlich den ersten Sieg für die Volleyball-Männer der SSVG Eichwald II bringen.**

In den ersten beiden Spielen waren die Eichwälder knapp mit 2:3 im Tie Break gescheitert. In voller Teamstärke waren die Volleyballer aus Bad Soden und Schwalbach nach Bad Vilbel gereist, mit dem festen Vorsatz, drei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Doch es kam anders.

Der erste Satz begann ausgleichend, bis zum 14:14 war mal Bad Vilbel und mal Eichwald

knapp vorne. Doch dann leisteten sich die Eichwälder zwei Fehlerreihen und schon stand es 17:25 für Bad Vilbel.

Das sollte im zweiten Satz besser werden. Dieser konnte auch bis 17:17 ausgeglichen gestaltet werden. Dann, als ob die Eichwälder Angst vor dem Gewinn hatten, ließen sie Bad Vilbel wieder zum 23:25 Sieg den Vortritt. Auch der dritte Satz folgte diesem Muster: Ausgeglichenes Spiel bis 15:15, dann häuften sich die Fehler und Bad Vilbel gewann den Satz. Ohne Punkt mussten die Herren II der SSVG Eichwald schließlich den Heimweg antreten. **red**

Behindertenbeauftragter

Sprechstunde

● **Die nächste Sprechstunde des Behindertenbeauftragten findet am heutigen Mittwoch statt.**

Der Behindertenbeauftragte Robert Kaufmann steht um 17 Uhr im Raum 004 im Rathaus für Fragen, Anregungen und Gespräche zur Verfügung. Er ist sonst auch unter der Telefonnummer 568892 zu erreichen. **red**

Vortrag im Frauentreff

Von Hauff bis Köppel

● **Ausgehend von Wilhelm Hauffs „Das kalte Herz“ stellt Anneliese Fleischmann-Stroh aus Heilbronn am Donnerstag, 16. November, schwäbische Dichter und Schriftsteller vor.**

Beginn ist um 19 Uhr im Frauentreff am Marktplatz. „Der Schelling und der Hegel, der Schiller und der Hauff, das ist bei uns die Regel, das fällt hier gar nicht auf.“ Der Vierzeiler, gereimt von Eduard Paulus im Jahre 1897, gilt als arrogant für einen Volksstamm. Was hat es mit dem schwäbischen Parnass, dem Symbol der Dichtung schlechthin, auf sich? Die Antwort gibt es bei dem Vortrag im Frauentreff. **red**

In der Stadtbücherei

Spanische Vorlesestunde

● **„El Peto“ („Der Fuchs“) heißt das spanische Bilderbuch der Autoren Laurie Cohen und Nicolas Gouny, das am Samstag, 25. November, im Mittelpunkt der Vorlesestunde in spanischer Sprache steht.**

Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und dauert ungefähr eine Stunde. Dazu sind Kinder ab drei Jahren in die Stadtbücherei am Marktplatz 15 eingeladen. Nach der Bilderbuchgeschichte, die von Ana Palma und Silvina Eduardo präsentiert wird, basteln alle noch gemeinsam. Der Eintritt ist frei. Es wird um Voranmeldung unter der Telefonnummer 804-127 gebeten. **red**



Auch in Kassel setzten sich die BSC-Fußballerinnen in der Hessenliga durch.

Foto: BSC

Die U17 des BSC Schwalbach gewann in der Hessenliga gegen KSV Hessen-Kassel mit 3:1

Verdienter Sieg für BSC-Team

● **Die U17-Fußballerinnen des BSC Schwalbach haben in der Hessenliga gegen den KSV Hessen-Kassel mit 3:1 gewonnen.**

Die jungen BSC Fußballerinnen hatten sich schon um 7.30 Uhr getroffen, um rechtzeitig zum Spielbeginn nach Kassel zu fahren. Nachdem die Fahrt reibungslos geklappt und auch der Dauerregen niemanden abgeschreckt hatte, standen alle Spielerinnen pünktlich zum Anpfiff auf dem Platz. Das Spiel war von Beginn an schnell und kämpferisch, selbst kleine Fehler wurden mit Ballverlust bestraft. Es wurde sofort gefährlich, wenn die BSClerinnen zu weit vom Gegner standen und Torfrau Nike musste von Beginn an aufmerksam sein.

Nach einer Unachtsamkeit und einem Ballverlust, zeigten die Kasselaner Mädels wie einfach Fußball sein kann und erzielten nach einem schönen Drei-Kontakt-Passspiel das Füh-

rungstor. Auch wenn die mitgereisten Zuschauer jetzt vielleicht etwas nervös wurden, ließen die BSC-Mädels den Kopf nicht hängen, stellten die Abwehrkette wieder in die gewohnte Aufstellung und kämpften weiter. Und tatsächlich, die Mühe wurde belohnt, nach einem langen Pass auf Judith, lief sie an allen Gegnerinnen vorbei und erzielte den Ausgleichstreffer.

Doch keines der beiden Teams dachte an aufgeben, es ging mit schnellen Tempogegenstößen, vielen Ballwechseln und auch manch rustikalem Körpereinsatz zwischen den Toren hin und her. Nach 30 Minuten Spielzeit bekam Judith dann endlich wieder mit einem schönen Pass von Samira den Ball vor die Füße, sie nutzte ihre Geschwindigkeit und der BSC ging in Führung. Zur Erleichterung der BSC-Fans folgte kurz darauf die Halbzeitpause.

In der Pause hatten die Kasselner Trainer ihrem Team dann

offensichtlich eine ordentliche Ansage gemacht, denn nachdem der Anpfiff erfolgt war, wurde offensichtlich, dass sie auf keinen Fall verlieren wollten. Die Mädels aus Kassel kämpften und drückten, so dass Torfrau Nike alle Hände voll zu tun hatte und mehrfach retten musste. Aber auch die BSC-Mädels hielten immer wieder dagegen, eroberten sich den Ball und kämpften sich bis zum gegnerischen Tor vor. Und wieder wurde der Einsatz und die Mühe belohnt: Judith konnte sich erneut durchsetzen und erzielte das 3:1.

Nun hielt der BSC-Fanclub die Luft an, als es auch noch kurz vor Ende nach einem vermeintlichen Rückpass einen Freistoß in gefährlicher Tordistanz gab. Doch die Kasselner Spielerin verkalkulierte sich und verschoss. Kurz darauf ertönte der Schlusspfiff und die Schwalbacher Spielerinnen, Trainerinnen und Fans konnten endlich über den verdienten Sieg jubeln. **red**

Die Evangelische Friedenskirchengemeinde veranstaltet erstmals einen „Candle Garden“

Adventliche Besinnung bei Kerzenschein

● **Die evangelische Friedenskirchengemeinde lädt am Samstag, 25. November, zu einem ersten „Candle Garden“ im Gemeindegarten ein.**

Bei Glühwein und Punschen, Würstchen und Waffeln können sich die Besucher ab 18.30 Uhr auf die Adventszeit einstellen und einen schönen Abend im Kerzenschein mit-

einander verbringen. Außerdem wird der Jugendtreff in den Räumen der Friedenskirche bis dahin umgestaltet sein und an diesem Abend eingeweiht. **red**

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

Alfred Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Tausnuststraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

HOME MOTION by somfy.

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

Auto Schäfer

— KFZ MEISTERBETRIEB —

Hauptstraße 119 · 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

- Inspektion - Service
- Elektrik-, Klimatechnik
- Bremsen, Auspuff
- Unfallinstandsetzung
- AU-Abnahme und HU

(durchgeführt durch externe Prüfingenieure einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation)



Viel Grund zum Jubeln gab es am vergangenen Samstag beim Spiel der Herren II der SSVG Eichwald gegen Bad Vilbel nicht. Foto: privat

Jetzt aktuell!

1/4 Gans mit Beilagen € 23,-

ZUM GOLDENEN LÖWEN

Hotel - Restaurant

Familie Lehnert

Alte Königsteiner Straße 1 · 65779 Kelkheim
www.zumgoldenenloewen.de · Tel. 06195 / 99070

Faire Geschenkkideen

FAIRTRADE

aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

bei **SCHLISSSMANN**

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661



Kreisbeigeordnete Madlen Overdick (links) und die Leiterin des Naturschutzhauses, Martina Teipel (4.v.l.), verließen der Albert-Einstein-Schule sowie sechs weiteren Schulen im Main-Taunus-Kreis die Auszeichnung „Umweltschule“.

Foto: MTK

Die Schwalbacher Albert-Einstein-Schule erhielt hessische Auszeichnung „Umweltschule“

Nachhaltigkeit in der Schule

● Für ihre umweltfreundlichen Projekte sind sieben Schulen aus dem Main-Taunus-Kreis vom hessischen Umwelt- als auch vom Kultusministerium ausgezeichnet worden. Dazu zählt auch die Schwalbacher Albert-Einstein-Schule (AES).

Wie erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier (CDU) und

Kreisbeigeordnete Madlen Overdick (B90/Die Grünen) mitteilten, widmeten sich die Schüler den verschiedensten Bereichen. Dazu zählten eine Fahrradwerkstatt, ein klimaneutraler Wandertag, ein Schulgarten mit regionalem Gemüse, Wildblumenwiesen für Bienen und Insekten sowie Energiesparen in der Schule. „Mich freut die Vielseitigkeit der Projekte. Das zeigt,

dass Schule Lern- und Lebensraum zugleich sein kann“, so Madlen Overdick. Dem stimmte auch Schuldirektor Wolfgang Kollmeier zu: „Schulen übernehmen hier einen wichtigen Teil des Bildungsauftrags. So lernen Kinder und Jugendliche gleichzeitig verantwortungsvolles Handeln.“

Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser (Umweltministerium) und Staatssekretär Dr. Manuel Lösel (Kultusministerium) ehrten folgende MTK-Schulen: Die Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn, die Albert-Einstein-Schule Schwalbach, die Elisabethenschule Hofheim, die Heinrich-Böll-Schule Hattersheim, die Grundschule Weilbach, die Goldbornschule Flörsheim sowie die Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim. Neben der Preisverleihung stellten alle Schulen ihre Projekte an Informationsständen vor, an denen sich auch Madlen Overdick ein Bild machte. „Nachhaltigkeitserziehung kann nicht früh genug beginnen. Schulen sind Lernorte für die Generation, die in Zukunft die Verantwortung übernehmen wird. Es ist unsere Aufgabe, das nötige Wissen zu vermitteln, damit sie ihr Lebensumfeld nachhaltig mitgestalten können“, erklärte die Kreisbeigeordnete.

Weiter sagte Madlen Overdick, dass der MTK künftig noch aktiver in Sachen Nachhaltigkeit werden und Schulen auf dem Weg der Nachhaltigkeit unterstützen wolle. Ein wichtiger Partner dabei sei das Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben, das zusammen mit zehn anderen hessischen Umweltzentren Schulen der jeweiligen Region auf dem Weg zur Umweltschule betreut.

red

Infostand zum „Tag der Gewalt an Frauen und Mädchen“ im Limes-Einkaufszentrum

Liebe ist süß – Gewalt ist bitter

● Auf den „Tag der Gewalt an Frauen und Mädchen“ machen die Stadt Schwalbach, der Kreis und der Verein „Frauen helfen Frauen“ mit einer gemeinsamen Aktion aufmerksam. An einem Infostand vor dem Glaskubus im Limes-Einkaufszentrum am Freitag, 17. November, werden von 10.30 Uhr bis 12 Uhr Pfefferminzherzen mit der Aufschrift „Liebe ist süß – Gewalt ist bitter“ verteilt.

„Wir wollen die Bevölkerung für dieses Thema sensibilisieren und Betroffene informieren“, erläutern Bürgermeisterin Christiane Augsburger und Kreisbeigeordnete Ingrid Hasse. Die Gleichstellungsbeauftragten Martina Weyand-Ong und Ulrike Karbe sowie Vertreterinnen des Vereins „Frauen helfen Frauen“ stehen Betroffenen und Interessierten Rede und Antwort.

Infostände gibt es rund um den Tag der Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November auf Wochenmärkten im Main-Taunus-Kreis. Zudem wird vor den Rathäusern und dem Landratsamt auch in diesem Jahr wieder die „Fahne gegen Gewalt“ gehisst. Dass Gewalt ein Thema ist, belegen die Zahlen eindrücklich.

Allein im vergangenen Jahr lebten 57 Frauen mit 64 Kindern, die Schutz vor häuslicher Gewalt gesucht haben, in dem vor 30 Jahren gegründeten Frauenhaus. 2016 wurden insgesamt 295 Fälle von häuslicher Gewalt bekannt, wie aus der polizeilichen Kriminalstatistik der Polizeidirektion Main-Taunus hervorgeht. Charakteristisch für die häusliche Gewalt ist, dass vorwiegend Männer Gewalt ausüben. 190 der insgesamt 240 Tatverdächtigen waren männlich, was einem An-

teil von 79 Prozent entspricht. Hinzu kommen die 50 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, wozu auch Vergewaltigung und der sexuelle Missbrauch von Kindern gehören. Neben den bekannt gewordenen Straftaten dürfte aber genauso wie im Bereich häuslicher Gewalt ein nicht unerhebliches Dunkelfeld bestehen. Bundesweit betrachtet wird durchschnittlich jede dritte Frau in ihrem Leben Opfer einer Gewalttat, Vergewaltigung oder eines Angriffs.

An der Infostand-Aktion auf den Wochenmärkten, die koordiniert wird vom Büro für Familie, Frauen, Gleichberechtigung und Integration des Main-Taunus-Kreises, beteiligen sich das Netzwerk gegen häusliche Gewalt, der Präventionsrat, der Verein „Frauen helfen Frauen“ sowie die Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden.

red

Reisevorträge und Liederabend im Reisecafé „Selected Travel“ – Um Anmeldung wird gebeten

Von Guernsey bis Costa Rica

● Das Reisecafé „Selected Travel“ lädt im November noch zu zwei Reisevorträgen und einem Liederabend ein. Um Anmeldung wird gebeten.

Am Freitag, 17. November, dreht sich von 19 bis 22 Uhr alles rund um Chamäleon Reisen. „Die Reisen Ihres Lebens“ mit Schwerpunkt „Costa Rica“.

Chamäleon Reisen steht für Fragen rund um das Thema Reisen aus dem Katalogangebot zur Verfügung und stellt Costa Rica vor. Der Eintritt kostet fünf Euro inklusive Begrüßungssekt und Fingerfood.

René Scholz alias „Mad Horse“ ist am Freitag, 24. November, von 19 bis 22 Uhr zu Gast im Reisecafé mit Liedern, Songs und Balladen aus seinem Programm

„LiebeMachtSinn“. Der Eintritt ist frei.

Die Kanalsinseln Jersey, Guernsey, Sark und Herm – „Inseln zwischen den Welten“ stehen am Samstag, 25. November, von 19 bis 22 Uhr auf dem Programm. Das Reisecafé und Terranova informieren über die Inselgruppe im Armelkanal. Der Eintritt kostet fünf Euro inklusive Begrüßungssekt und Fingerfood.

red

Rundes Jubiläum wird am Ehrungsabend am Freitag im Saal des Feuerwehrhauses gefeiert

130 Jahre freiwillige Feuerwehr

● Vor 130 Jahren wurde die freiwillige Feuerwehr in Schwalbach aus der Taufe gehoben. Beim Ehrungsabend der am Freitag, 17. November, hat die Schwalbacher Wehr allen Grund zum Feiern.

Am 25. September 1877 wurde das damals so bezeichnete „Freiwillige Löschcorps“ in Schwalbach gegründet. Ort des Geschehens war das Gasthaus „Zur Friedenseiche“ in der Hauptstraße, die heutige „Kult-Eiche“. Auf diesen eigentlichen „Geburtsort“ will der Vorsitzende des „Vereins der Freiwilligen Feuerwehr“ Helmut Scherer, ausdrücklich hinweisen, um dem 130. Gründungstag seine Aufmerksamkeit zu schenken.

42 Schwalbacher Männer füllten an diesem Tag vor 130 Jahren die Gaststube. Familiennamen, die bis heute mit der Schwalbacher Wehr verbunden sind, kennzeichnen die Gründerliste, wie Adam, Bayer, Lorenz, Weil, Roos, Freund, Elzenheimer, Hemmerle, Hildmann, Hart, Henrich, Kreiner, Fay, Burckhardt, Benedick, Henninger, Schreiber, Mathes, Rudolph und Buch.

Weil bis heute, augenscheinlich im Ausmaß des Schankraums der Gaststätte sich nicht viel verändert hat, stellt der Chronist fest, dass es an dem denkwürdigen Abend in der Dorfschenke sehr beengt und laut zugegangen ist. Der Versammlungsleiter musste sich oft mit einer Handglocke Gehör verschaffen, um den zehnköpfigen Vorstand zu wählen. Schließlich wurde zur Wahl des Hauptmanns aufgerufen. Die Wahl fiel auf den vorgeschlagenen Kandidaten August Freund. Stürmischer Applaus begleitete die Erwiderung des Gewählten, dass er die Wahl annehme: Schwalbach hatte seinen ersten Feuerwehrhauptmann.

Das damals ländlich geprägte Dorf mit seinen bäuerlichen Höfen und seinen Fachwerkhäusern hat der Not gehorchend den Brandschutz ins

Leben gerufen. Feuer hat gar oft Haus und Hof in Schutt und Asche gelegt. So kam es an diesem denkwürdigen Tag vorjetzt 130 Jahren zu dieser weitreichenden Bürgerinitiative.

August Freund bekleidete von 1887 bis 1932 sein Ehrenamt. In diese Zeit fiel der erste Weltkrieg. August Freund blieb seiner Sache treu und schied nach 45 Jahren örtlichen Feuerwehrdienst aus. In der Tat zählt er zu den herausragenden Persönlichkeiten seiner Zeit in Schwalbach.

Bis heute folgten ihm bisher sieben Männer als Kommandierende im Ehrenamt: Leonhard Steiner (1932 – 1962), Georg

Lauer (1962 – 1968), Josef Hart (1968 – 1985), Helmut Scherer (1985 – 2004), Josef Firle (2004 – 2014), Dietmar Gilles (2014 – 2017) und Marco Richter, der seit dem 8. Mai Stadbrandinspektor ist.

Der frühere Stadtbrandinspektor Helmut Scherer führt seit 1985 das Amt des Vorsitzenden des „Vereins der Feuerwehr“. Der Verein ist nicht zu verwechseln mit der aktiven Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehr Schwalbach. Sowohl der Verein als auch die Einsatzbereitschaft feiern am 17. November im Saal des Feuerwehrhauses die Gründung der Feuerwehr in Schwalbach.

pelo



Gründungsvater August Freund war der erste Feuerwehrhauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach. Repro: Lorenz

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift _____

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung: Prospektverteilungsamt Mailik,
Gartenstraße 24, 65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preistabelle nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Energie sparen

Tipps, wie man im Alltag ohne große Kosten Energie spart

Eine neue Heizungsanlage kann Geld sparen – aber nur, wenn sie ein Fachmann richtig geplant hat – Viele Förderprogramme

Heizkosten senken, „Auf das Gesamtkonzept kommt es an“ ohne zu frieren

● **Mit 69 Prozent sind die Heizkosten der größte Posten beim Energieverbrauch der privaten Haushalte. Die gute Nachricht: Heizkosten lassen sich mit einer Vielzahl von Maßnahmen senken – und dabei muss man nicht immer viel Geld ausgeben. Mit diesen fünf Tipps kann man bei den Heizkosten effizient sparen.**

Die einfachste Methode ist, Strickjacke oder Pullover anziehen und die Heizung runterdrehen. Dabei gilt: Wer die Raumtemperatur bewusst um nur ein Grad senkt, kann etwa sechs Prozent an Heizkosten einsparen. Beginnt man am Abend auf dem Sofa trotzdem zu frösteln, hilft eine Kuscheldecke, mit der der Feierabend gemütlich wird. Empfehlenswert sind Heimdecken aus natürlicher Baumwolle, die besonders kuschelig sind und wohligh warm halten. Oder man schlüpft in einen flauschigen Wohnmantel, eine Kuscheldecke mit Ärmeln, die volle Bewegungsfreiheit bietet und dabei nicht herunterrutscht, erhältlich im Fachhandel oder unter www.ibena-shop.de im Internet.

Im Wohnzimmer, wo man gemütlich sitzen möchte, darf es gerne etwas wärmer sein, als im Schlafzimmer oder in der Küche. Dabei sollte man aber immer darauf achten, die Türen zwischen den unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen zu halten.

Während der Heizperiode sollte man nachts alle Fenster

geschlossen halten. Wer Vorhänge oder Rollläden vor den Fenstern hat, erzielt damit eine noch bessere Wärmedämmung, wenn diese mit Einbruch der Dunkelheit zugezogen werden. Zugestellte Heizkörper führen zu höheren Heizkosten. Also Heizkörper und Radiatoren freihalten, damit sich die Wärme ungehindert und gleichmäßig im Raum ausbreiten kann.

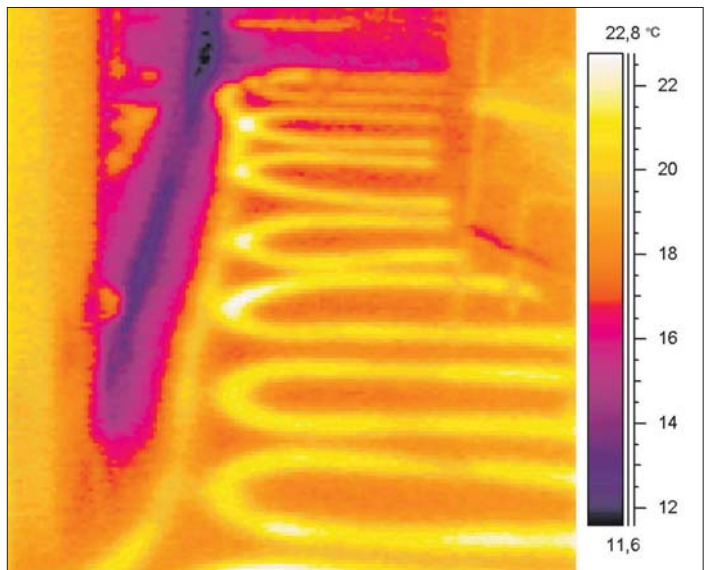
An der Innenseite der Außenwände angebrachte Heizkörper heizen unnötigerweise auch das Mauerwerk mit auf. Mit handelsüblichen, meist selbstklebenden Reflexionsfolien lässt sich einiges an Heizenergie einsparen, wenn diese hinter den Heizkörpern an der Wand angebracht werden. Die Folien kosten nur wenige Euro und sind schnell angebracht, sodass die reflektierten Wärmestrahlen sofort den Innenräumen zugutekommen.

Wer die Waschprogramme seiner Waschmaschine optimal einsetzt, spart Energie – zum Vorteil für Umwelt und Haushaltskasse. Auch wenn die meisten Kuscheldecken bis 40 Grad gewaschen werden können, reicht bei normaler Verschmutzung ein Feinwaschgang mit 30 Grad. So lässt sich der Stromverbrauch der Maschine ganz einfach um zirka 40 Prozent senken. Was für die Waschmaschine gilt, gilt umso mehr für den „Stromfresser“ Wäschetrockner. Er sollte möglichst nur benutzt werden, wenn die Trommel komplett befüllt ist. djd

● **Rund 17 Jahre sind die Heizungen in Deutschlands Kellern im Durchschnitt alt. Entsprechend viele zum Teil sehr alte Anlagen sind noch im Einsatz. Mit einer Modernisierung lässt sich durch aus Geld sparen. Doch sie muss gut geplant sein, wie der Schwalbacher Gas- und Wasserinstallateurmeister Andreas Freund meint.**

Mit dem Austausch einer alten Heizungsanlage sollte man nicht warten, bis sich Reparaturen häufen. Denn fällt die Heizung dann plötzlich ganz aus, bleibt kaum Zeit, um die neue Anlage richtig zu planen. Hausbesitzer, die mit Gas heizen, sollten im Rhein-Main-Gebiet außerdem bedenken, dass viele ältere Brenner voraussichtlich im Jahr 2019 ersetzt werden müssen, wenn der regionale Versorger von L-Gas auf H-Gas umstellt.

Um mit einer Erneuerung der Heizungsanlage tatsächlich Energie und damit Geld zu sparen, reicht es allerdings nicht aus, allein den Brenner oder den Kessel zu tauschen. Wichtig ist auch, was „nach dem Heizkessel“ kommt, erklärt Andreas Freund, der auch ausgebildeter Energieberater ist: „Ein optimales Ergebnis erreicht man nur, wenn man ein Gesamtkonzept erstellen lässt.“ Andreas Freund berichtet, dass zum Beispiel nicht jeder Heizungsbauer einen hydraulischen Abgleich vornimmt und so die optimale Wärmemenge berechnen, die benötigt wird. „Wer das nicht macht, muss damit rechnen, dass die neue Heizung genauso viel Öl oder Gas verbraucht wie die alte.“ Zum Gesamtkon-



Mit einer Wärmebildkamera erkennen die Experten der Firma Freund, wie eine Fußbodenheizung verteilt ist und wo zum Beispiel Kältebrücken sind. So kann das Heizungssystem optimal eingestellt werden.

zept gehört auch, dass für jedes Haus das richtige System und der richtige Brennstoff gefunden werden. Die Möglichkeiten reichen dabei von der Gas- und Ölbrennwerttechnik, über Erd- und Luftwärme bis hin zur Solartechnik. Einige Modernisierungsmaßnahmen werden dabei von Staat gefördert. Andreas Freund: „Wir unterstützen unsere Kunden natürlich auch beim Beantragen von Fördermitteln bei der KfW oder dem Bafa.“ Darüber hinaus setzen er und

sein Team auf hochwertige Produkte: „So eine Heizungsanlage läuft über viele Jahre mehr oder weniger ununterbrochen. Da sollte man nicht an der falschen Stelle sparen“, rät der Schwalbacher Heizungsfachmann. Allen Hausbesitzern, die über eine neue Heizung nachdenken, bietet die Firma Freund eine kostenlose und unverbindliche Beratung von etwa einer Stunde an. Ist die neue Heizung eingebaut, sollte auch bei neuen Geräten ein Wartungsvertrag abgeschlossen

werden. Denn je besser eine Anlage gewartet wird, desto länger hält sie. Bei der Firma Freund können alle Wartungskunden außerdem auf einen Notdienst zurückgreifen, der bei Störungen innerhalb kurzer Zeit vor Ort ist und das Problem behebt. pr

**Freund Heizung Sanitär
Spengler GmbH
Am Brater 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/7666010
info@freund-service.de
www.freund-service.de**



Die einfachste Methode, um Heizkosten zu sparen, ist: Man schlüpft in einen kuscheligen Wohnmantel. Foto: djd/ibena

Lampen kosten viel Strom

Licht aus!

● **Stromkosten lassen sich durch den Einsatz der richtigen Lampen einsparen. Der Hersteller Pullmann hat sieben Tipps zusammengestellt.**

1. **Effiziente Lichttechniken** - Um Energie zu sparen, setzen Sie energieeffiziente Lichttechniken ein. Die optimale Beleuchtung hängt vom Einsatz dreier möglicher Lichttechniken ab: Halogen Niedervolt, LED und Energiesparlampen.

2. **Beleuchtung bei Bedarf** - Schalten Sie das Licht nur da an, wo es zum Wohlfühlen beiträgt. Eine Beleuchtung im ganzen Haus ist oftmals nicht nötig.

3. **Helle Wände und Decken** - Streichen Sie Wände und Decken mit hellen Farben, denn diese reflektieren das Licht einer Leuchte. Der gesamte Raum erhält dadurch eine hellere Ausleuchtung.

4. **Dimmen** - Halogenlampen und viele LED-Lampen können Sie dimmen.

5. **Lampen reinigen** - Reinigen Sie regelmäßig Ihre Lampen und Leuchten mit einem trockenen Tuch.

6. **Bewegungsmelder** - Setzen Sie Bewegungsmelder in Bereichen ein, die Sie selten und für kurze Zeit betreten. Im Flur, im Vorratsraum oder auch draußen bei der Wegbeleuchtung.

7. **Effizienzklassen** - Wählen Sie Lampen mit einer hohen Energieeffizienzklasse. Das EU-Label ist auf jeder Lampenverpackung abgebildet. red

Eine Dachdämmung und moderne Dachfenster können viel Energie sparen – Mehr Licht

Damit die Wärme bleibt

● **Bei einem ungedämmten Dach gehen bis zu 30 Prozent der Heizenergie eines Hauses verloren. Das muss nicht sein. Und auch Dachfenster werden heute höchsten Energieeffizienz-Standards gerecht.**

„Gerade bei Dachfenstern gibt es vielfältige Möglichkeiten“, berichtet Mark Bartlomej, Dachdeckermeister bei der Schwalbacher Firma Freund & Staudt Bedachungen. Seit mehr als 40 Jahren realisiert das Unternehmen alle Arbeiten rund ums Dach mit seinem eigenen Team. Dachfenster werden dabei heute genauso passgenau auf Maß gefertigt wie die übrigen Fenster eines Hauses. Und genauso wie diese bieten sie Dreifachverglasung, hohen Schallschutz und integrierte Lüftungskonzepte. Durch moderne Einbauverfahren ist der Austausch mittlerweile auch beinahe staubfrei möglich.

Eine Dämmung des Daches selbst bringt eine noch größere Energieeinsparung. Außerdem verbessert sich das Raumklima im Dachgeschoss spürbar: Im Sommer ist es nicht mehr so heiß „unter dem Dach“ und im Winter kühlt das Dachgeschoss nicht mehr so schnell aus. Doch gerade bei einer Dachdämmung kommt es auf eine umfassende Fachberatung an. Je nach Bauart eines Daches werden die Dämmstoffe über, zwischen oder unter den Dachsparren angebracht. Mark Bartlomej: „Wichtig ist, dass bei einer Dachdämmung die Anfor-

derungen der Energiesparverordnung eingehalten werden.“ Für solche energetischen Dachsanierungen gibt es zahlreiche Förderprogramme und Zuschüsse, über die die Experten von Freund & Staudt Bedachungen bei der Beratung selbstverständlich auch informieren.

Neben der Energieersparnis kann eine Sanierung des Daches aber auch zu mehr Licht und zu mehr Raum im Dachgeschoss führen. Große Schiebefenster bringen viel Sonne in die oberste Wohnung, wobei Rollläden und Faltsstores im Sommer für einen effizienten Sonnenschutz

sorgen. Mehr Raum schaffen Gauben, die der Schwalbacher Meisterbetrieb ebenfalls aufbaut. Besonders ist dabei, dass es einen großen Ausstellungsraum gibt, in dem Dachfenster, Dachziegel, Gauben und die verschiedenen Dämmprodukte angeschaut und geprüft werden können. pr

**Freund & Staudt
Bedachungen GmbH
Am Brater 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/7666010
info@freund-service.de
www.freund-service.de**



Großflächige Dachfenster sorgen für mehr Licht im Dachgeschoss.

- GUTACHTEN
- BAULEITUNG
- ENERGIEBERATUNG
- KfW-NACHWEIS
- FEUCHTMESSUNG
- PASSIVHAUSPLANUNG
- ALTERSGERECHTE SANIERUNG
- GESTALTUNG

NAUTZ
HEIZUNGS- SACHVERSTÄNDIGER UND ARCHITECTUR

NAUTZ
INGENIEURGESELLSCHAFT MBH
WILHELMSTRASSE 3
65779 KELKHEIM/TS
TELEFON 06195. 90 36 20
WWW.NAUTZ.DE

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

**Turmalinkette**

Zwischenteile 585er Gold € 199,-
 alternativ:
 Zwischenteile Silber € 149,-



Schmuck & Edelsteine

Karaiskos

Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
 Tel. 0 61 96 / 950 92 30

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

15 Jahre Schmuck & Edelsteine Karaiskos in Schwalbach



Ring 585er Gelbgold, Tanzanith,
 14 Brillanten -, 10 ct € 1.499,-

1 Ring

585er Gold,
 Mandarin Granat € 1.699,-

2 Ring

585er Gold, Peridot € 1.499,-



1 Collier Zuchtperlen 9mm € 1.249,-
2 Ohrhänger 585er Gold, Südseeperle 10,9 - 12,3 mm € 999,-

Unser Top-Angebot für Sie:

Ring 585er Gold
 Perlmutt, Südseeperle
€ 769,-

Wechselschließe 585er Gold
 Perlmutt, Südseeperle **€ 849,-**

Collier 585er Gold
 für Wechselschließe **€ 1.749,-**

Jubiläumsangebot vom 15.11. - 16.12.2017

10 % auf Ihren Einkauf von
 Gold-, Silber- oder Edel-
 stahlschmuck, Perlen,
 Edelsteinketten, Uhren,
 Lederwaren

20 % bei einem Einkaufswert
 ab € 800,-

30 % bei einem Einkaufswert
 ab € 3.000,-

– nicht auf Sonderpreise und Reparaturen –

**Aquamarin**

1 Ring 585er Weißgold
 6 Brillanten 0,05 ct € 999,-

2 Einhänger
 585er Weißgold
 6 Brillanten 0,050 ct HSI € 259,-



Ring 585er Weißgold oder Rotgold € 479,-

**Armband**

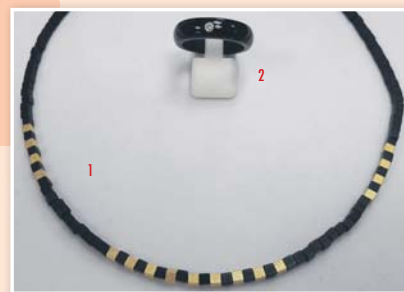
585er Gelbgold € 619,-



1 Collier Hämatit braun, mit Wechselschließe
 925er Silber vergoldet € 328,-
2 Ring 585er Gold, Rutil € 1.149,-

**Ring**

1 925er Silber vergoldet € 159,-
2 925er Silber vergoldet, Peridot € 179,-
3 925er Silber, Jolith € 169,-

**Onix**

1 Collier matt, Teile Silber vergoldet ~~€ 248,-~~ Sonderpreis € 189,-
2 Ring mit Brillant 0,03 ct € 199,-